

---

Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Allbarmherzigen

Liebe Geschwister im Islam,  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Muslime feiern am nächsten Montag, 10. Dhul Higga 1429, 8. Dezember 2008, hierzulande und in der ganzen Welt das Opferfest (arabisch: Idul Adha; bosnisch: Kurban Bajram; türkisch: Kurban Bayrami). Dieses Fest ist neben dem Fastenbrechenfest (Idul Fitr) das höchste Fest im Islam. Jedes dieser beiden Feste folgt zeitlich nach der Erfüllung einer rituellen Pflicht, nämlich nach dem Fastenmonat Ramadan und nach der Pilgerfahrt nach Mekka. Andere religiöse Feste kennt der Islam nicht.

Anlässlich des Opferfestes gedenken die Muslime ihrer Vorfahren Ismail a.s. und dessen Vater Ibrahim a.s. Die muslimischen Pilger erfüllen dieser Tage ihre fünfte Pflicht (5. Säule des Islam), die Pilgerfahrt. Diese Reise stellt für jeden Muslim und jede Muslima die Krönung aller rituellen Taten dar und bringt sie Gott näher. Die Hinreise zur Ka'ba in Mekka, dem ersten Gebetshaus auf Erden, ist eine Pflicht, die es einmal im Leben zu erfüllen gilt. Auf der Pilgerreise erbringen die Muslime Opfer in jeglicher Form, bitten um Gottes Wohlgefallen und hoffen auf Seine Vergebung. Muslime aus aller Herren Länder stehen gemeinsam und alle gleich bekleidet (arabisch: Ihram) auf dem Berg Arafat und beten Gott an. Sie erbringen Opfer in Form von Zeit, Geld und Trennung von ihren Geliebten. Dies alles lässt der Pilger hinter sich und eilt zur Gnade Gottes. Nach dieser aufrichtigen körperlichen und spirituellen Reise kehren die Pilger sündenfrei zurück, wie am Tag ihrer Geburt!

Wir Muslime lernen viel von der Pilgerfahrt, vor allem über die Ein- und Einzigkeit unseres Herrn, unsere Gebetsrichtung, unseren Propheten und unser heiliges Buch, den Koran. Die Gleichheit unter den Menschen zu erfahren ist eine wichtige Lektion aus der Pilgerfahrt. Gleichzeitig kehren wir mit dem Bewusstsein zurück, dass diese Reise eine Vorbereitung auf den Jüngsten Tag war. Auch die Liebe zum Nächsten ist eine Lehre, die wir aus dem Opferfest ziehen. Wir lernen, wie wichtig es ist, sein Gegenüber zu respektieren, anzuerkennen und gut zu behandeln.

In diesem Sinne gratulieren wir allen Muslimen zum Opferfest und wünschen der gesamten islamischen Gemeinschaft in der Schweiz und auf der ganzen Welt, aber auch unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Friede, Sicherheit und Wohlergehen.

H. Abo Youssef  
Vize-Präsident  
Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ)

---